Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 274

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 21. November
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 21 novembre
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 274

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20 un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces Publicitas S. A. — Prix d'insertion 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 274

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bestandesaufnahme von Papier, Kartons, Pappen, Cellulose und Holzschliff; Anzeigepflicht; Verbot von Chiffre-Inseraten. — Aufhebung der schweizerischen Treuhandstelle. — Diskontosätze und Wechselkurse. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Inventaire de papiers, cartes, cartons, cellulose et pâte de bois; Déclaration obligatoire; Interdiction de faire des insertions sous chiffre. — Inventario della carta, del cartoncino, del cartone, della cellulosa e della pasta di legno; Obbligo di denunzia; Divieto di inserzioni cifrate. — Approvvigionamento del cotone per il paese. — Approvvigionamento di cotone per il paese. — Approvvigionamento di cotone per il paese. — Approvvigionamento di cotone. — Approvvigionamento di cotone greggio e di manufatture di cotone per il paese. — Suppression de l'office fiduciaire suisse. — Consulats. — Taux d'escompte et cours des changes. — Trafic de comptes de chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Kaufschuldbriefes für ursprünglich Fr. 7000, reduziert auf Fr. 4800, lautend auf Gregor Zuber, Schreiner, in Wittenwil bei Aadorf, zugunsten der A.-G. Werkzeug- und Maschinenfabrik in Oerlikon, datiert den 16. August 1877, lastend auf einer Liegenschaft in Seebach, gegenwärtiger Schuldner: Karl Toggenburger, Spediteur, in Oerlikon; gegenwärtige Gläubigerin: Emma Ott, Schanzengraben 25, Zürich 1, oder wer sonst über den Titel Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von dessen Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls der Titel als kraftlos erklärt und an seiner Stelle eine neue allein gültige Urkunde ausgestellt würde. (W 117[1])

Zürich, den 16. März 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 5000, lautend auf Joseph Stürm, Kaufmann, Riesbach, zugunsten der Wwe. Elise Nägeli-Weidmann, Zürich, datiert den 11. November 1891, lastend auf dem Wohnhaus Assek.-Nr. 826, an der Florastrasse, Zürich 8, letzter bekannter Schuldner: Emanuel Senn-Schnorf, Direktor, Zürich 8; letzte bekannte Gläubigerin: die Ursprüngliche, oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 118[1])

Zürich, den 16. März 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Die Inhaberobligation Nr. 248837, Schuldnerin: Thurgauische Kantonalbank Weinfelden, soll verloren gegangen sein. Derjenige, welcher sich im Besitze dieses Papiers befindet, wird hiermit aufgefordert, den Titel beim Gerichtspräsidium Weinfelden vorzulegen und daselbst bis zum Entscheid über die Rechte daran zu deponieren. Wird der Titel nicht innerhalb 3 Jahren, gerechnet vom Datum der ersten Auskündung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, vorgelegt, so wird er mitsamt den Couponsbogen kraftlos erklärt.

Kreuzlingen, den 17. November 1918.

(W 511[3]) **Gerichtskanzlei Weinfelden.**

Im Februar 1917 wurde aufgerufen: Gült von Fr. 2000, angegangen den 18. Juli 1907, haftend auf Kupferhammer C, Hauptwerkstätte, inklusive mechanische Einrichtungen in Kriens, errichtet von J. Felder & Cie., Baugeschäft, in Luzern.

Diese Gült ist innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden und wird daher hiermit als kraftlos erklärt (Art. 870 Z. G. B. und 854 O. R.). (W 514)

Kriens, den 20. November 1918.

Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Es wird vermisst: Sparkassaheft Nr. 5105 der Ersparnisanstalt Degersheim, d. d. 17. März 1902, Wert Fr. 1000, zugunsten von Beyer-Grob in Degersheim.

Der oder die Inhaber dieses Sparheftes werden aufgefordert, dasselbe bis zum 1. Dezember 1919 dem Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg in Flawil vorzuweisen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt, eventuell Neuerstellung desselben erfolgt. (W 515[3])

Flawil, den 20. November 1918.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Chemische Produkte, Drogen, Vertretungen, usw. — 1918. 14. November. Unter der Firma **Actien-Gesellschaft vormals J. Baumann-Frey (Société anonyme anciennement J. Baumann-Frey) (J. Baumann-Frey Ltd.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. November 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Weiterführung des bisher unter der Firma «J. Baumann-Frey» betriebenen Geschäftes, chemische Produkte und Drogen en gros, Vertretungen, zum Zwecke hat. Die Firma kann sich an gleichen oder ähnlichen Geschäften beteiligen oder solche ankaufen, Filialen im In- oder Auslande errichten und den Handel auch auf andere Warenkatogorien ausdehnen sowie eigene Fabrikationen errichten oder Waren fabrizieren lassen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 voll einbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Der Delegierte des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sind, sowie die Form der Zeichnung. Als Delegierter des Verwaltungsrates ist ernannt: Johannes Baumann-Frey, Kaufmann, von Herisau, in Zürich 7. Kollektivprokura ist erteilt an Emil Däniker, von Zürich, in Zürich 4; Laurenz Waldvogel, von Wilchingen (Schaffhausen), in Zürich 3, und an Elisabetha (genannt Lily) Baumann geb. Frey, von Herisau, in Zürich 7. Die Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Sophienstrasse 2, Zürich 7.

Handel aller Art, Agentur und Kommission. — 18. November. Otto Franz Landolt, und Franz Landolt-Arbenz, beide von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **O. F. Landolt & Co.** in Zürich 2 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Franz Landolt und Kommanditär ist Franz Landolt-Arbenz, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Handelsgeschäfte für eigene und fremde Rechnung; Agentur und Kommission. Bleicherweg 56.

Viehhandel. — 18. November. Inhaber der Firma **Edwin Stocker** in Schönenberg ist Edwin Stocker, von und in Schönenberg. Viehhandel. Im Neuhof.

Landwirtschaftliche Maschinen und Bindegarne. — 18. November. Inhaber der Firma **Eugen Vadnai** in Zürich 6 ist Engen Vadnai, von Budapest (Ungarn), in Zürich 6. Kommission in landwirtschaftlichen Maschinen und Bindegarne. Walchestrasse 25.

Herren- und Knabenkleider. — 18. November. Inhaber der Firma **Erwin Bernstein** in Zürich 1 ist Erwin Bernstein, von Brünn (Mähren), in Wien (Rembrandtstrasse 2). Herren- und Knabenkleider. Bahnhofstrasse 51.

18. November. **«Helvetia», Schweiz. Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsanstalt** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 149 vom 7. März 1918, Seite 361) (mit Zweigniederlassung in Genf). Die Unterschrift des Subdirektors Walter Meyer-Regez ist erloschen.

Blech- und Emailwaren, Lampen. — 18. November. Die Firma **Alfred Fierz** in Wintertbur (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. September 1903, Seite 1441), Blech- und Emailwaren und Lampenhandlung, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Hausbaltungsartikel. — 18. November. Witwe Emma Fierz-Müller und Frl. Emma Fierz, beide von und in Wintertbur, haben unter der Firma **A. Fierz's Erben** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juli 1918 ihren Anfang nahm. Hausbaltungsartikel. Niedergasse 9.

Inkasso; Heu, Stroh, Landesprodukte. — 18. November. Inhaber der Firma **J. Meier-Baumann** in Dietikon ist Josef Meier-Baumann, von Obersiggenthal (Aargau), in Dietikon. Inkassobureau; Handel in Heu und Stroh und Landesprodukten. Schöneggstrasse 513.

18. November. **Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken Escher Wyss & Cie. (Société Anonyme des Ateliers de Construction Mécaniques Escher Wyss & Cie.)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 197 vom 20. August 1918, Seite 1345). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Dr. ing. Robert Zoelly, von Zürich, in Zürich 2.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **Hans Haab** in Meilen ist Hans Haab, von und in Meilen. Viehhandel. Im Winkel.

Metzgerei, Wirtschaft; Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **Aug. Kunz** in Stäfa ist August Kunz, von und in Stäfa. Metzgerei, Wirtschaft und Viehhandlung. Grundbalden.

Pferdemetzgerei. — 19. November. Inhaber der Firma **K. Rauschenberger** in Oerlikon ist Karl Rauschenberger, von Leidringen (Württemberg), in Oerlikon. Pferdemetzgerei. Schwamendingerstrasse 36.

Viehhandel. — 19. November. Inhaber der Firma **Gottfried Bodmer** in Richterswil ist Gottfried Bodmer, von Richterswil, in Samstagern-Richterswil. Viehhandel. In Samstagern.

Bau- und Möbelschreinerei. — 19. November. Die Firma **Schairer Söhne** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 183 vom 21. Juli 1908, Seite 1309) erteilt Einzelprokura an Jakob Wilhelm Schairer und Meta Schairer geb. Broszeit, beide von Zürich, in Zürich 6.

Maschinenfabrik; Kraftfahrzeuge, usw. — 19. November. Die Firma **Brozincevic & Cie.** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 1) wird abgeändert in **Franz Brozincevic & Cie.** und verzeigt als Natur des Geschäftes: Maschinenfabrik, Bau und Handel von Kraftfahrzeugen, Anfertigung von Bestandteilen und Ausführung von Reparaturen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 18. November. Unter dem Namen **Schweinezuchtgenossenschaft Bümpliz & Umgebung** hat sich mit Sitz in Bümpliz unterm 10. Oktober 1918 eine Genossenschaft gegründet, mit der Zweckbestimmung: a) Hebung und Förderung der Schweinezucht durch Züchtung eines frühreifen, gesunden Schweines, welches das Futter gut verwertet und den hiesigen Verhältnissen angepasst ist; b) geordnete Zuchtregister zu führen, aus welchen die Abstammung und die Nachkommenschaft der Zuchttiere ersehen werden kann; c) durch entsprechende Massnahmen den Absatz der genossenschaftlichen

Tiere zu fördern. Der Eintritt erfolgt durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Präsidenten oder Sekretär, Aufnahme durch den Vorstand, Unterzeichnung der Statuten und Erfüllung der finanziellen Pflichten. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Ausschluss und Konkurs, sowie Ausfändung. Der Ausschluss aus der Genossenschaft geschieht durch Beschluss der Hauptversammlung gegen Genossenschaftsmitglieder, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, eine Busse nicht fruchtet, unter Berücksichtigung des Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Die Genossenschaftskasse wird unterhalten: a) aus dem Eintrittsgeld, das jeweils von der Hauptversammlung zu bestimmen ist; b) durch die Gebühren, welche für jede Eintragung eines Mutterschweines in das Zuchtregister und durch die Zeichnung der Nachkommen zu entrichten sind. Die Gebühr für Eintragung eines Mutterschweines beträgt Fr. 1, für Ferkel 50 Rappen; c) aus den Sprunggeldern, sofern Eber von der Genossenschaft gehalten werden; d) aus den Beiträgen des Staates und Bundes; e) aus den der Genossenschaft zufallenden Prämien; f) aus freiwilligen Beiträgen und Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Bei Austritt aus der Genossenschaft verliert jedes Mitglied den Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung; der Vorstand, bestehend aus 5—9 Mitgliedern, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Gottfried Gugger, von Buchholterberg, Milchhändler, im Stöckacker zu Bümpliz; Vizepräsident: Gottfried Dolder, von Schangnau, Milchhändler, im Stöckacker zu Bümpliz; Sekretär: Fritz Gfeller, von Worb, Kaufmann, in Bümpliz; Kassier: Fritz Rüegsegger, von Eggiwil, Bäcker, im Stöckacker zu Bümpliz; Beisitzer: Gottfried Binggeli, von Wahlern, Schweinehändler, im Stöckacker zu Bümpliz; Fritz Meyer, von Bern, Bäckermeister in Bümpliz; Fritz Lüthi, von Tägertschi, Milchhändler, in Bümpliz. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Ein Gewinn in finanzieller Hinsicht beabsichtigt die Genossenschaft nicht. Bei Liquidation der Genossenschaft soll das sich erzeigende Genossenschaftsvermögen gleichmässig unter die Genossenschafter verteilt werden. Die Genossenschaftsstatuten datieren vom 10. Oktober 1918.

Spezerei- und Weinhandlung. — 19. November. Die Firma **Christian Hofer,** Spezerei- und Weinhandlung, im Oberlauterbach, Gde. Vechigen (S. H. A. B. 1894, Seite 1109), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Zelluloidwarenfabrik. — 19. November. Die Kommanditgesellschaft **Kaeser, Moillet & C°,** Weiterführung der bisher in Schönbühl betriebenen schweizer. Zelluloidwarenfabrik in Zollikofen, mit Sitz in Zollikofen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 7. September 1912, Seite 1592), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Courtelary

16 novembre. **Chemins de fer électriques Francs-Montagnards,** société anonyme ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du c. du 2 août 1913, n° 168, page 1218). Jost Leuzinger, fils de Fridolin, originaire de Netstal, négociant et industriel, à Tramelan-dessus, a été nommé président du conseil d'administration, en remplacement de Humbert Etienne, décédé, lequel est radié. Il engage la société en signant collectivement avec le secrétaire Léon Ducommun.

Bureau de Porrentruy

Boîtes métal. — 19 novembre. La maison **Th. Piquerez,** à St-Ursanne, fabrique de boîtes métal (F. o. s. du c. du 9 avril 1906, n° 149, page 593), donne procuration à Joseph Christe, originaire de Bassecourt, chef de l'office commercial de la dite maison, domicilié à St-Ursanne.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

25. September und 18. November. Unter der Firma **Genossenschaft Elektra Aeschlen-Linden-Heimenschwand** besteht mit Sitz in Linden, Gemeinde Ausserbirrmoos, eine Genossenschaft, welche, ohne einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, die Uebernahme der Verteilungsanlage in Aeschlen-Linden-Jassbach-Schlegwegbad und Heimenschwand, sowie die Stromabgabe selbst zu betreiben, soweit die Rentabilität des Unternehmens dies gestattet, bezweckt. Die Statuten sind am 17. August 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstande und Aufnahme durch den Vorstand. Genossenschafter ist jeder Abnehmer von elektrischem Strom, physische oder juristische Person. Der Eintritt kann jeweilen auf 1. Juli oder 1. Januar erfolgen. Der Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres, mit vorhergehender sechsmonatiger Kündigung, erfolgen. Die Austrittserklärung ist dem Vorstande mittels eingeschriebenen Briefes zuzustellen. Stirbt ein Genossenschafter, so erlischt die Mitgliedschaft nur dann, wenn dessen Heimwesen nicht auf die Erben übergeht. Sämtliche Genossenschafter haften solidarisch für die Geschäftsschulden. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Kraftabgabe an die Mitglieder erfolgt zum Selbstkostenpreis, allerdings unter Hinzurechnung von einigen Prozenten zur Verzinsung des Anlagekapitals, Bestreitung der Reparaturkosten, Tilgung der Schulden und Anlage eines Reservefonds. Anderweitige Beiträge können von der Generalversammlung beschlossen werden. Das Geschäftsjahr beginnt jeweilen mit dem 1. Januar und endigt mit dem 31. Dezember. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung; der Vorstand, bestehend aus 9—13 Mitgliedern, und die Kontrollstelle, bestehend aus zwei Rechnungsrevisoren, welche nicht Genossenschafter sein müssen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien kollektiv: der Präsident, der Vizepräsident oder der Sekretär. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Johann Berger, Landwirt, von Innerbirrmoos, in Birrmoos zu Ausserbirrmoos; Vizepräsident: Albert Scheidegger, Negoziant, von Lützelflüh, in Heimenschwand zu Buchholterberg; Sekretär-Kassier: Gottfried Zimmermann, Gemeindeschreiber, von Buchholterberg, in Linden zu Ausserbirrmoos; Beisitzer: Johann Beutler, Wirt, von Buchholterberg, in Heimenschwand daselbst; Friedrich Beutler, Landwirt und Grossrat, von und in Buchholterberg, Heimenschwand; Friedrich Mathys, Badbesitzer und Hotelier, von Rütschelen, in Schlegweg zu Innerbirrmoos; Jakob Linder, Zimmermeister, von und in Innerbirrmoos, Jassbach; Friedrich Berger, Landwirt, von und in Innerbirrmoos, Jassbach; Christian Grossglauser, Landwirt, von Münsingen, auf dem Grafenbühl zu Ausserbirrmoos; Gottfried Reusser, Landwirt, von und in Aeschlen, Hubel, und Johann Beutler, Landwirt, von und in Aeschlen, Neuhaus.

Bureau Trachselwald

Metzgerei und Wirtschaft. — 16. November. Die Firma **Ulrich Schär,** Metzgerei und Wirtschaft zum Stadthaus, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 201 vom 8. August 1912, Seite 1433), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen. Das Geschäft wird von der Erbin Witwe Elise Schär weiter geführt.

Wirtschaft und Metzgerei. — 16. November. Inhaberin der Firma **Wittwe Elise Schär** in Huttwil ist Frau Elise Schär geb. Wartburg, Ulrichs Witwe, von Dürrenroth, Wirtin, in Huttwil. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei zum Stadthaus, in Huttwil.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Photographische und photokeramische Kunst- und Vergrösserungsanstalt. — 1918. 12. November. Die Firma **E. Grabowski-Ribi,** photographische und photokeramische Kunst- und Vergrösserungsanstalt, Atelier zur Musegg, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 203 vom 12. August 1913, Seite 1473 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Berufs und Verzichts des Inhabers erloschen.

12. November. Inhaber der Firma **E. Grabowski-Ribi, photokeramisches Atelier** in Luzern ist Ernst Grabowski, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern. Photokeramisches Atelier, Kunstanstalt für auf Porzellan, Glas und Metall eingebrannte Portraits. Grabenstrasse Nr. 4.

14. November. **Schweizerischer Priesterverein «Providentia»,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 9. November 1916, Seite 1706 und dortige Verweisung). Das Vorstandsmitglied Alfred Eduard Häberle, bisher in Horw, hat seinen Wohnsitz nach Luzern verlegt.

14. November. **Schweizerische Priester-Krankenkasse «Providentia»,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 264 vom 9. November 1916, Seite 1706 und dortige Verweisung). Das Vorstandsmitglied Alfred Eduard Häberle, bisher in Horw, hat seinen Wohnsitz nach Luzern verlegt.

Mercerie und Bonneterie. — 14. November. Die Firma **R. Graber-Fanger,** Mercerie und Bonneterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 24. Dezember 1914, Seite 1926 und dortige Verweisung, ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin, samt der an Gottfried Graber erteilten Prokura erloschen.

Import und Export. — 14. November. Der Inhaber der Firma **G. Beck,** Import und Export von Waren aller Art, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 153 vom 4. Juli 1917, Seite 1087), hat sein Geschäftsdomizil nach Neustadtstrasse Nr. 2 verlegt.

Geschäftsagentur und Inkasso. — 16. November. Die Firma **J. Wocher-Grüter,** Geschäftsagentur und Inkasso, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, Seite 962), ist zufolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «Jos. Wocher & Cie.» in Luzern über.

Geschäfts- und Verwaltungsbureaux, Inkasso, Informationen, Versicherungen, usw. — 16. November. Josef Wocher-Wey und dessen Mutter Witwe Nina Wocher geb. Grüter, beide von und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Jos. Wocher & Cie.,** mit Sitz in Luzern eine Kommanditgesellschaft gebildet, welche am 27. März 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Wocher-Grüter» auf dieses Datum übernommen hat. Unbeschränkt haftender Teilhaber ist Josef Wocher-Wey und Kommanditärin ist Frau Witwe Nina Wocher geb. Grüter, mit dem Betrage von Fr. 10,000. Derselben wird Einzelprokura erteilt. Geschäfts- und Verwaltungsbureau, Inkasso, Verwaltungen, Informationen, Versicherungsagentur, Vertretungen und Kommission usw. Grendelstrasse 27 - Falkenplatz.

16. November. Folgende Firmen werden infolge Wegzuges der Inhaber, unbekannt wohin, von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen:

Weinhandlung. — **G. Migliori,** Weinhandlung, in Kriens (S. H. A. B. Nr. 290 vom 22. November 1909, Seite 1938).

Orientalische Teppiche. — **Edmund Löwenthal,** Import und Handel mit orientalischen Teppichen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 231 vom 2. Oktober 1916, Seite 1493).

Teppiche, Gobelins, Antiquitäten. — **Simon Löwenthal,** Teppiche, Gobelins, Antiquitäten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 188).

Uri — Uri — Uri

Weinhandlung. — 1918. 18. November. **Fam. Seb. Müller & Cie.,** Weinhandlung, in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1917, Seite 127). Die an Carl Müller-Schmid in Altdorf erteilte Prokura ist erloschen. Die an Josef Schillig-Muheim in Altdorf erteilte Prokura ändert sich ab in Einzelprokura.

18. November. Die Firma **Herm. Hofmann, Urner-Holzwarenfabrik** in Sisikon (S. H. A. B. Nr. 160 vom 8. Juli 1918, Seite 1121), ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

Zug — Zoug — Zugo

1918. 2. August. Die Aktiengesellschaft unter der **Firma Verzinkerei Zug A. G. (Zinguerie de Zoug S. A.)** in Zug hat in der Generalversammlung vom 31. August 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 240 vom 14. Oktober 1915, Seite 1382 und dortige Verweisungen, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von vierhunderttausend Franken (Franken 400,000) erhöht worden, eingeteilt in 800 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien von je Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

Vins et liqueurs. — 1918. 18 novembre. La raison **Alexandre Auderset,** vins et liqueurs, à Fribourg, Rue des Epouses n° 142 (F. o. s. du c. n° 222 du 23 septembre 1915), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Modeste Auderset».

Le chef de la maison **Modeste Auderset,** à Fribourg, est Modeste Auderset, feu Jacques, de Cressier s. Morat, à Fribourg. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Alexandre Auderset», à Fribourg, radiée. Vins et liqueurs; Rue des Epouses n° 142.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Mechanische Schreinerei, Wirtschaft. — 1918. 18. November. Inhaber der Firma **G. Jäggi-Probst** in Obergerlafingen ist Georg Jäggi-Probst, Arnolds sel., von Fulenbach und Niederbuchsiten, in Obergerlafingen. Mechanische Schreinerei und Wirtschaftsbetrieb; Gebäude Nr. 28.

Bureau Stadt Solothurn

Hotel. — 18. November. Inhaber der Firma **E. Uebersax-Marti** in Solothurn ist Ernst Uebersax-Marti, Hotelier, von und in Solothurn. Hotelbetrieb; Hotel Adler.

Spenglerei und Installationen. — 18. November. Inhaber der Firma **Hans Romann-Arni** in Solothurn ist Hans Romann-Arni, Spenglermeister, von und in Solothurn. Spenglerei und Installationsgeschäft, Handel mit Spenglereiartikeln. St. Urbansgasse Nr. 51, Burrisgraben; Aare-Quai Nr. 162.

Uhrenfabrikation. — 19. November. **Josef Chèvre, Visiteur,** von Mettenberg (Kt. Bern), in Solothurn, und Gottfried **Meyer, Regleur,** von Lommiswil, in Solothurn, haben unter der Firma **Chèvre & Meyer** in Solo-

thurn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1918 begonnen hat. Uhrenfabrikation; Oberer Winkel Nr. 23.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Verfahren zur Regoncrierung von Eisen, Stahl, usw.; chemisch-technische Produkte. — 1918. 6. November. Unter der Firma **Laufferit A.-G. (Laufferit S. A.) (Laufferit Ltd.)** hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet, welche ihren Sitz in Allschwil hat. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb des Verfahrens «Laufferit» zur Regenerierung von Eisen, Stahl und anderen Metallen sowie sonstiger chemisch-technischer Produkte; Gründung von Fabriken und Zweigniederlassungen im In- und Auslando und Beteiligung bei ähnlichen Unternehmen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Oktober 1918 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 500, lautend auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen übt der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus. Einziges Mitglied der Verwaltung ist Sally Guggenheim, Kaufmann, von Hofen (Schaffhausen), wohnhaft in Allschwil, welcher die Gesellschaft durch seine Einzelunterschrift verpflichtet. Geschäftslokal: Baselstrasse 110, in Allschwil.

18. November. Die Aktiengesellschaft **Gesellschaft für Verwertung von Abfällen vorm. T. Levy-Isliker (Société pour l'utilisation de déchets ci-devant T. Levy-Isliker)** in Birsfelden hat in der Generalversammlung vom 10. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatte vom 11. November 1907, Nr. 279, Seite 1930, publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Tobias Levy-Isliker, von und in Basel, ist als Delegierter des Verwaltungsrates der Gesellschaft zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Verwaltungsrates der Gesellschaft, in welcher Eigenschaft er die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft weiterführt. Die Gesellschaft hat den bisherigen Prokuristen Fritz Bröchin, von Rheinfelden (Aargau) und Basel, wohnhaft in Basel, zum Vizedirektor ernannt. Derselbe ist berechtigt, kollektiv mit einem der eingetragenen Prokuristen, Christian Schäublin, Louis Jakob und Fritz Portmann, die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft zu führen. Die an ihn erteilte Prokura ist somit erloschen. Des fernern erteilt die Gesellschaft Kollektivprokura an Fritz Portmann, Kaufmann, von Escholzmatt (Luzern), wohnhaft in Basel, in der Weise, dass er mit dem Vizedirektor Fritz Bröchin und einem der andern eingetragenen Prokuristen, Christian Schäublin und Louis Jakob, zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 18. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Strickmaschinenfabrik (Fabrique de machines à tricoter de Schaffhouse) (Schaffhausen Knitting-Machine Works)** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 217 vom 17. September 1915, Seite 1266) hat in der Generalversammlung vom 11. Oktober 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Zweck der Gesellschaft ist: a) die Erstellung von Strickmaschinen aller Art; b) die Fabrikation und der Handel der damit zusammenhängenden Maschinenbestandteile, Apparate usw.; c) der Schraubendrahtfabrikation. Die Tätigkeit der Gesellschaft kann durch Beschluss des Verwaltungsrates auch auf andere verwandte Geschäftszweige ausgedehnt werden. Sodann ist die Kollektivunterschrift des Verwaltungsratsmitgliedes Adolf Angst erloschen. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

18. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Lederfabrik Irminger A.-G.** in Stein am Rhein (S. H. A. B. Nr. 174 vom 28. Juli 1917, Seite 1227) ist der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Die Einzelprokura des Verwaltungsratsmitgliedes, Direktor Karl Irminger, Gerber, von Menziken (Aargau) und Stein am Rhein, in Stein am Rhein, ist ebenfalls erloschen. An diesen ist nunmehr die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Holzhandlung. — 1918. 14. November. Die Firma **J. Manser,** Holzhandlung, in Appenzell (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1917, Seite 1919), wird infolge Verzichts des Inhabers gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1918. 14. Oktober. Unter dem Namen **Genossenschaft «Volkswohl» Heerbrugg** besteht mit Sitz in Heerbrugg-Au auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. Die Statuten datieren vom 23. September 1918. Die Genossenschaft steht politisch und konfessionell auf durchaus neutralem Boden. Sie verfolgt den gemeinnützigen Zweck, durch Ankauf und Verwertung einer Liegenschaft in Heerbrugg vorab den Angehörigen des Schulkreises Heerbrugg Gelegenheit zu bieten zu ruhigem Aufenthalt, rationeller Ernährung und Erfrischung in alkoholfreien Getränken. Räumlichkeiten der Genossenschaft, die nicht für den eigenen Betrieb oder für öffentliche Zwecke gebraucht werden, dürfen auf keinen Fall eine Verwendung finden, die dem Genossenschaftszweck widerspricht; sie sind in erster Linie den Genossenschaftern für Wohnzwecke zur Verfügung zu stellen. Das für Ankauf, Umbau und Einrichtung der zu erwerbenden Liegenschaft erforderliche Kapital ist durch Aufnahme von Anleihen und Beschaffung von Darleihen aufzubringen. Das Kapital zur Sicherstellung des Betriebes wird beschafft aus den Einzahlungen der Mitglieder und allfälligen Darlehen. Defizite werden gedeckt aus den Zuwendungen von Staat, Gemeinden, Gesellschaften und Privaten. Die Genossenschaft strebt die Bildung eines Reservefonds an. Dieser wird geäufnet: a) aus Betriebsüberschüssen der Jahresrechnungen; b) aus Schenkungen und Legaten, soweit sie nicht zur Deckung von Defiziten bestimmt sind. Ueber die Verwendung des Reservefonds beschiesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nur Anteilscheinkapital und Reservefonds; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Mitglied der Genossenschaft kann werden, wer mindestens einen Genossenschaftsanteilschein von Fr. 20 erwirbt. Solche Anteilscheine werden in unbeschränkter Anzahl ausgegeben. Sie lauten auf den Namen, sind unverzinslich und unteilbar, wohl aber übertragbar. Die Genossenschaft anerkennt als Eigentümer eines Anteilscheines, wer als solcher in das von ihr geführte Register eingetragen ist. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Wegzug aus dem Schulkreis Heerbrugg, durch Tod sowie durch Ausschluss wegen Zuwiderhandlungen gegen die Statuten oder Schädigung der Genossenschaft. Für den Austritt gelten die Bestimmungen von Art. 684, Abs. 3, O. R. Den austretenden Genossenschaftern wird das Betreffnis ihrer Anteilscheine sechs Monate nach dem dem Austritt folgenden Rechnungsabschlusse ausbezahlt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand, die Betriebskommission und die Rechnungskommission. Der Vorstand besteht aus 7—9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit dem Kassier. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Hermann Strauss, Kaufmann, von Arbon, Präsident; Dr. Karl Greminger, Kaufmann, von Bussnang, Aktuar; Alfred Ritz, Werkführer, von Balgach; Paul Schawalder, Fabrikant, von Diepoldsau; Raman Zanolart, Fabrikant, von Brusio, Kassier; Rudolf Marthaler, Buchdruckereibesitzer, von Niederhasli, und Johann Kehl, Scherlereibesitzer, von Rebstein. Paul Schawalder wohnt in Heerbrugg, Gde. Au, die übrigen Vorstandsmitglieder in Heerbrugg, Gde. Balgach.

18. November. **Presspan- & Isolationsmaterialien-Werke für Elektrotechnik, vormals H. Weidmann A. G. (Fabriques de Carfons Presspan et de Matières Isolantes pour l'Electricité, ci-devant H. Weidmann S. A.),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1917, Seite 915). Die beiden Direktoren Adolf Bellin, von Zürich, und Heinrich Kollbrunner, von Hüttlingen (Thurgau), beide in Rapperswil, sind zu Mitgliedern des Verwaltungsrates gewählt worden. Dieselben zeichnen wie bisher kollektiv je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

18. November. Der Verein unter dem Namen **Feldschützengesellschaft Steinach,** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 104 vom 19. April 1910, Seite 715), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöscht.

Bauspenglerei und Installationen. — 18. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Johs. Anderes & Ad. Müllhaupt,** Bauspenglerei und Installationsgeschäft, in Niederuzwil, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 121 vom 12. Mai 1908, Seite 859), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

Stickerei. — 18. November. Der Inhaber der Firma **H. Groegli,** Stickereifabrikation und Export, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 166 vom 19. Juli 1917, Seite 1171), meldet als gegenwärtiges Geschäftslokal an: Oberer Graben 44.

19. November. Die **Käsereigenossenschaft Algetshausen,** mit Sitz in Algetshausen, Gde. Henau (S. H. A. B. Nr. 116 vom 18. Mai 1918, Seite 803), hat in ihrer Hauptversammlung vom 26. Juni 1918 folgende neue Bestimmungen in ihre Statuten aufgenommen: Wenn durch Kauf oder Tausch Boden an Nichtgenossenschafter, respektive an Personen ausserhalb des Genossenschaftskreises veräussert wird, so ist für jede Juchart oder einen Bruchteil einer solchen Fr. 100 als Auslösung an die Genossenschaftskasse zu zahlen.

19. November. **Consum-Verein Rorschach,** Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 276 vom 23. November 1916, Seite 1775). An Stelle des bisherigen Aktuars Emil Keller wurde als neues Vorstandsmitglied gewählt: Josef Kuratli, Werkstätte-Ingenieur, von Nesslau, in Rorschach. Aktuar ist das bisherige Vorstandsmitglied Benedikt Fäh, Polizeikommissär, von Kaltbrunn, in Rorschach.

Maschinen und Werkzeuge. — 19. November. Die Firma **Isliker-Brauen,** Handel in Maschinen und Werkzeugen, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 158 vom 5. Juli 1918, Seite 1107), ist infolge Verlegung des Geschäftes nach Wallisellen (Zürich) erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 1918. 18. November. Die Firma **Paul Conrad,** Kolonialwaren und Landesprodukte, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1917, Seite 216), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Fuhrhalterei und Lohnkutscherei. — 19. November. Inhaber der Firma **Joh. Jann** in Celerina ist Johann Jann, von Klosters-Serneus, wohnhaft in Celerina. Fuhrhalterei und Lohnkutscherei. Haus Nr. 23.

Bauunternehmung und Sägerei. — 19. November. Meinrad Jörimann und Meinrad Prader, beide von und in Tamins, haben unter der Firma **Jörimann & Prader** in Tamins eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 24. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Bauunternehmung und Sägerei. Säge Tamins.

Kohlen, Altcisen und Metall. — 19. November. Inhaber der Firma **Rud. Storz** in Chur ist Rudolf Storz, von und in Chur. Kohlen-, Alteisen- und Metallhandlung. Kupfergasse Nr. 336.

Coloniali e altri generi. — 19 novembre. Proprietario della ditta **Balzarini Federico,** a Cama, è Federico Balzarini, di e a Cama. Coloniali e altri generi. Casa n° 8.

Baugeschäft. — 19. November. Inhaber der Firma **Johann Jost** in Schmitten bei Grüsch ist Johann Jost, Baumeister, von Seewis i. Pr., wohnhaft in Schmitten bei Grüsch. Baugeschäft. Haus Nr. 192. Die Firma erteilt Prokura an Andrea Jost, von Seewis i. Pr., in Schmitten bei Grüsch.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1918. 19. November. Die Natur des Geschäftes der Firma **J. Zehnder & Söhne** in Gränichen (S. H. A. B. 1912, Seite 602) ist abgeändert worden in Werkzeugmaschinenfabrik. Die Firma lautet nunmehr **J. Zehnder & Söhne, Werkzeugmaschinenfabrik (J. Zehnder & fils, Fabrique de machines-outils) (J. Zehnder & Sons, Machine Tool Works).**

Bezirk Bremgarten

18. November. Die Firma **Syndikat für die Schweizerische Hutgeflechtindustrie (S. S. H.)** in Wohlen (S. H. A. B. 1917, Seite 979) erteilt Einzelprokura an Dr. Hermann Arnold Gurtner, von Diemtigen, in Wohlen. Die an Theodor Kistler erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Pubblicazioni ed edizioni di guido. — 1918. 15 novembre. La ditta **Rag. Serafino Tognetti,** in Lugano, pubblicazioni ed edizioni di guide (F. u. s. di c. 5 febbraio 1915, n° 29, pag. 142), ha aggiunto al proprio commercio anche la edizione e pubblicazione dell' «Helvetia Horaire».

Lavorazione del legno. — 15 novembre. Titolare della ditta **Klöpfer Guglielmo,** in Viganello (La Santa), è Guglielmo Klöpfer, di Giacomo. di Reichenberg (Würthemberg), domiciliato in Viganello. Lavorazione del legno.

15 novembre. **Credito Svizzero (Schweizerische Kreditanstalt) (Crédit Suisse),** società anonima con sede principale in Zurigo e succursale a Lugano (F. u. s. di c. n° 100 del 1° maggio 1917, pag. 711). Il consiglio di amministrazione ha nominato membro della direzione il Dr Adolfo Jöhr, di Berna, in Zollikon, il quale firmerà collettiaamente con uno degli aventi diritto.

Ufficio di Mendrisio

Vini e rappresentanze. — 15 novembre. Titolare della ditta **Alfredo Signorini,** in Mendrisio, è Alfredo Signorini, di Giovanni, da o domiciliato in Caslano. Vini e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Grandson

Tapisserie et marchand fripier. — 1918. 16 novembre. Le chef de la maison **Ed. Junod,** à Ste-Croix, est Edmond Junod, de Ste-Croix, y domicilié. Tapisserie et marchand fripier. La maison E. Junod, à Ste-Croix, donne procuration à Fritz Junod, de Ste-Croix, y domicilié.

Bureau de Lausanne

Denrées coloniales. — 15 novembre. Le chef de la maison **O. Abetel**, à Lausanne, est Gustave-Aimé Abetel, de Belmont s. Lausanne, domicilié à Lausanne. Denrées coloniales. Place Chauderon 20, à l'enseigne «Eureka».

Produits alimentaires. — 16 novembre. La raison **O. Riolo**, produits alimentaires, à Lausanne (F. o. s. du c. du 8 mars 1918), est radiée ensuite de remise du commerce.

Elisabeth, femme de Edmond Riolo, de Rimella (Italie), domiciliée à Lausanne, a repris, sous la raison **Mme E. Riolo**, à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «O. Riolo», radiée. Produits alimentaires; Rue Pichard 1.

Bureau de Moudon

15 novembre. La **Société de la machine à battre et scierie de Chapelle**, société coopérative, dont le siège est à Chapelle (F. o. s. du c. du 1er août 1902, page 1150), a nommé président du comité: Jules Besson, de Chapelle; vice-président: Louis Veyre, de Chapelle; secrétaire: Edouard Besson, de Chapelle; caissier: Paul Guignard, de L'Abbaye; agriculteurs; membre: Aloïs Trolliet, de Martherenges, entrepreneur; tous domiciliés à Chapelle.

15 novembre. Dans son assemblée générale du 31 décembre 1917, la **Société de la fromagerie de Villars-le-Comte**, société coopérative, dont le siège est à Villars-le-Comte (F. o. s. du c. du 9 mai 1895, page 336), a nommé président du comité de direction: Louis-Oscar Pidoux, et Jean-Louis Pidoux, secrétaire, les deux de Villars-le-Comte, y domiciliés, agriculteurs.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

Chapellerie, lingerie, nouveautés, etc. — 1918. 18 novembre. La maison **J. Richard-Gulger, Au Bon Marché**, à Martigny-Ville (F. o. s. du c. du 16 août 1916, n° 191, page 1275), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Chapellerie, lingerie, nouveautés, etc. — 18 novembre. Le chef de la maison **J. Richard-Martin, Au Bon Marché**, à Martigny-Ville, est Jules Richard-Martin, originaire de Magalas-Hérault (France), domicilié à Martigny-Ville. Chapellerie, lingerie, nouveautés, articles de bazar; Place Centrale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1918. 11 novembre. Dans sa séance du 3 septembre 1918, le Conseil fédéral suisse a désigné comme membre de la direction générale de la **Banque Nationale Suisse (Schweizerische Nationalbank) (Banca Nazionale Svizzera)**, à Berne, avec Agence à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 26 septembre 1907, n° 240, et le 19 janvier 1916, n° 15), le Dr Gottlieb Bachmann, originaire de Winterthur, précédemment Professeur de Sciences commerciales à l'Université de Zurich, domicilié à Zurich, en remplacement du Dr Adolf Jöhr, qui a résigné ses fonctions. Le Dr Gottlieb Bachmann possède la signature collective à deux, tant pour la direction générale que pour les succursales et agences de la Banque.

16 novembre. La procuration conférée à Ernest Panissod par la société en nom collectif **Standard Co Reymond et Jeanneret en liquidation** (F. o. s. du c. du 18 juillet 1918, n° 169), est radiée. La procuration est conférée à Louis Bersot, originaire de Boudevilliers, domicilié à La Chaux-de-Fonds, qui signera collectivement avec l'un des liquidateurs.

Genf — Genève — Ginevra

Tabacs et cigares. — 1918. 16 novembre. Les locaux de la maison **Fr. Dubois**, tabacs et cigares, à Genève (F. o. s. du c. du 26 septembre 1888, page 805), sont: 9, Rue Rousseau.

Minoterie. — 18 novembre. La société en nom collctif «G. et C. Baud», minoterie, à Chêne-Bourg (F. o. s. du c. du 4 novembre 1910, page 1894), est déclarée dissoute depuis le 1er septembre 1918. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **G. et C. Baud en liqon**, par les deux associés agissant individuellement.

18 novembre. **Société coopérative des Pharmacies populaires de Genève**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 14 mai 1917, page 781). Jules Deléchat, maître ramoneur, de et à Carouge, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de François Greffier, décédé, lequel est radié.

Couturière pour dames. — 18 novembre. La maison **Jane Garnier**, couturière pour dames, à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1916, page 1920), dont la titulaire est actuellement Madame Mariette-Jeannette dite Jane O'Donnell, née Garnier, de nationalité anglaise, domiciliée à Genève, modifie sa raison qui devient **Jane O'Donnell-Garnier**.

Pharmacie. — 18 novembre. La société en nom collectif **de Toledo frères**, exploitaion d'une pharmacie, avec enseignes et sous-titres: «Pharmacie Principale» et «Grande pharmacie à prix réduits», à Genève (F. o. s. du c. du 23 février 1914, page 304), est déclaré dissoute à dater du 23 mars 1918. Son actif et son passif étant repris par «de Toledo frères S. A. Pharmacie Principale», à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1918, page 522), cette société est radiée.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42846. — 1. November 1918, 8 Uhr.
S. Henry Muller & Co., Fabrikation,
Altstätten (Schweiz).

Chemisch-pharmazeutische Produkte, rohes Leinöl, Kali, feste Seife, Bohröl, Baumwachs, Glaserkitt.

Nr. 42847. — 2. November 1918, 8 Uhr.
Rütgerswerke-Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).

Kohlenstifte und elektrische Kohlen.

PLANIA

Nr. 42848. — 2. November 1918, 8 Uhr.
Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Bleichsuchtpillen.

Nr. 42849. — 2. November 1918, 8 Uhr.
Stern-Apotheke R. Alther, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Frostmittel.

Nr. 42850. — 4. November 1918, 3 Uhr.
Ed. Zahner, vormals E. Zahner-Wick & Sohn,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Möbelstücke, Haushaltungsartikel, Tischeckverbindungsplatten, Gassparring, Oel und Fettfleckenseifen und dergl.

NONA

N° 42851. — 4 novembre 1918, 8 h.
H. C. White Co., fabrication et commerce,
North Bennington (Vermont, E.-U. d'Amérique).

Vélocipèdes à trois roues pour enfants.

KIDDIE-KAR

Nr. 42852. — 4. November 1918, 8 Uhr.
Vollbrot Verwertungs-Gesellschaft m. b. H., Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Backwaren.

Growitt

Nr. 42853. — 4. November 1918, 5 Uhr.
Phelps Dodge Corporation, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Kupfer, Blei, Zink, Gold und Silber.

C. ★ Q.

Nr. 42854. — 4. November 1918, 5 Uhr.

Phelps Dodge & Company, Fabrikation und Handel,
New York (Ver. St. v. Amerika).

Kupfer, Blei, Zink, Gold und Silber.

P. D. Co.

Bestandesaufnahme von Papier, Kartons, Pappen, Cellulose und Holzschliff. - Anzeigepflicht. - Verbot von Chiffre-Inseraten

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 9. November 1918.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 11. April 1916 betreffend die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren[1]) und auf Art. 1, 6 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1917 betreffend die Papierversorgung des Landes[2])

verfügt:

Art. 1. Ueber die inländischen Vorräte von Papier, Kartons, Pappen, Cellulose und Holzschliff wird eine Bestandesaufnahme angeordnet.

Jedermann, der eigene Waren dieser Art in Quantitäten von mindestens 500 kg in eigenen oder fremden Räumen auf Lager hat (auch wenn sie für die Weiterverarbeitung zubereitet sind) oder der jährlich mindestens 1000 kg der genannten Waren fabriziert, umsetzt, verarbeitet oder verbraucht, ist verpflichtet, der Sektion Papierindustrie der Abteilung für Industrielle Kriegswirtschaft in Bern seine auf den 30. November 1918 berechneten Bestände unter Verwendung des hierfür aufgestellten Formulars **spätestens bis zum 5. Dezember 1918** durch eingeschriebenen Brief wahrheitsgemäss anzumelden. Dieses Formular wird den Meldepflichtigen, welche der Sektion Papierindustrie durch die Bestandesaufnahme vom 30. November 1917 her bekannt sind, unter Nachnahme zugestellt. **Meldepflichtige, welche keine Formulare erhalten haben, sind verpflichtet, solche bei der genannten Amtsstelle rechtzeitig zu verlangen.**

Art. 2. Wer aus dem Ausland Waren der genannten Art bezieht, ist verpflichtet, der Sektion Papierindustrie fortlaufend jeweilen nach Erhalt der Ware genaue schriftliche Angaben über Qualität und Menge einzureichen.

Art. 3. Die Sektion Papierindustrie ist berechtigt, die erfolgten Anmeldungen an Hand der Vorräte, Bücher, Rechnungen und anderer Belege zu prüfen oder prüfen zu lassen, und jeder Meldepflichtige ist verpflichtet, sich der Kontrolle durch ihre Organe zu unterziehen, denselben alle gewünschten Aufschlüsse zu erteilen und ihnen die erforderlichen Belege vorzuweisen. Die Kantons- und Gemeindebehörden sind gehalten, diese Kontrollorgane bei der Ausübung ihrer Tätigkeit zu unterstützen.

Art. 4. Inserate mit Offerten für den Verkauf von Papier und Pappen müssen den vollen Namen und die genaue Adresse des Inserierenden enthalten.

Art. 5. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, insbesondere die Unterlassung der Meldung oder die nicht gehörige oder nicht rechtzeige Meldung werden gemäss Art. 10 des Bundesratsbeschlusses vom 11. April 1916 betreffend die Bestandesaufnahme und die Beschlagnahme von Waren (in der Fassung vom 15. Dezember 1917) und Art. 13 des Bundesratsbeschlusses vom 10. Dezember 1917 betreffend die Papierversorgung des Landes bestraft.

Inventaire de papiers, cartes, cartons, cellulose et pâte de bois Déclaration obligatoire. — Interdiction de faire des insertions sous chiffre

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 9 novembre 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, se fondant sur l'art. 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916, concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises[3]) et sur les art. 1, 6 et 15 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917, concernant l'approvisionnement du pays en papier[4]),

décide:

Article premier. Il est ordonné la prise d'inventaire des provisions indigènes de papiers, cartes, cartons, cellulose et pâte de bois.

Quiconque a en sa propriété, soit dans ses propres locaux, soit dans les locaux d'autrui, au moins 500 kg. des marchandises précitées (même préparées pour être transformées ultérieurement) et quiconque fabrique, vend, transforme ou consomme au moins 1000 kg. par année des dites marchandises, est tenu d'annoncer conformément à la vérité à la section des industries du papier (division de l'économie industrielle de guerre) à Berne, **jusqu'au 5 décembre 1918 au plus tard**, ses provisions au 30 novembre 1918. Cette déclaration doit être faite sur le formulaire qui y est spécialement affecté et être adressée sous pli recommandé. La section des industries du papier adressera contre remboursement le formulaire prescrit à celles des personnes et maisons astreintes à la déclaration, qui lui sont connues par la prise d'inventaire du 30 novembre 1917. **Les personnes et maisons qui, étant astreintes à la déclaration, n'auront pas reçu de formulaire devront le demander à temps à la section précitée.**

Art. 2. Celui qui reçoit de l'étranger des marchandises des genres précités est tenu, au fur et à mesure qu'il les reçoit, d'en indiquer par écrit la qualité et la quantité exactes à la section des industries du papier.

Art. 3. La section des industries du papier est autorisée à vérifier ou à faire vérifier d'après les quantités en magasin, les livres, les factures et d'autres documents, les déclarations qui lui auront été faites. Quiconque est astreint à la déclaration doit se soumettre au contrôle des organes de la dite section, leur fournir toutes les informations qu'ils requerront et leur présenter tous les documents nécessaires. Les autorités cantonales et communales sont tenues de seconder les organes de contrôle dans l'accomplissement de leur tâche.

Art. 4. Les insertions contenant des offres de vente de papier et de carton doivent porter le nom complet et l'adresse exacte de l'auteur de l'insertion.

Art. 5. Quiconque contrevient à la présente décision, en particulier omet d'annoncer ses stocks ou les annonce inexactement ou trop tard, sera puni conformément à l'art. 10 de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises (dans sa teneur du 15 décembre 1917) et à l'art. 13 de l'arrêté du Conseil fédéral du 10 décembre 1917 concernant l'approvisionnement du pays en papier.

[1]) Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXII, S. 145.
[2]) Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIII, S. 1028.
[3]) Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 147.
[4]) Voir Recueil officiel, tome XXXIII, page 1095.

Inventario della carta, del cartoncino, del cartone, della cellulosa e della pasta di legno. — Obbligo di denunzia. — Divieto di inserzioni cifrate

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 9 novembre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, fondandosi sull'art. 2 del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916[1]), concernente l'inventario ed il sequestro di merci, e sugli art. 1, 6 e 15 del decreto del Consiglio federale del 10 dicembre 1917[2]), concernente l'approvvigionamento di carta per il paese,

dispone:

Art. 1. È ordinato di procedere ad un inventario dei depositi di carta, cartoncino, cartone, cellulosa e pasta di legno.

Chiunque possiede per conto proprio almeno 500 kg. di merce del genere citato, sia in locali propri che in altrui (anche se preparate per essere ulteriormente lavorate) o chiunque fabbrica, smercia, lavora o consuma annualmente almeno 1000 kg. delle suddette merci è in obbligo di denunziare conforme al vero alla Sezione «Industria della carta» annessa alla divisione dell'economia industriale di guerra a Berna, **non più tardi del 5 dicembre 1918**, le sue scorte esistenti al 30 novembre 1918. Questa dichiarazione deve essere fatta per lettera raccomandata riempendo il formulario apposito. Il formulario verrà inviato contro rimborso a quegli interessati che sono noti alla Sezione «Industria della carta», in eseguito all'inventario del 30 novembre 1917. **Chi è obbligato alla denunzia e non riceve tali formulari, deve chiederli a tempo all'Ufficio suddetto.**

Art. 2. Chi riceve dall'estero tali merci, è in obbligo di denunziare subito di volta in volta i singoli arrivi, indicando esattamente per iscritto le qualità e le quantità.

Art. 3. La sezione della carta è autorizzata a verificare o a far verificare le denunzie fornitele, basandosi sulla scorta dei depositi, sui registri commerciali, sui conti ed altri documenti; tutti gli obbligati alla denunzia devono assoggettarsi ai funzionari della sezione ai quali dovranno fornire tutti gli schiarimenti richiesti e presentare tutti i documenti necessari. Le autorità cantonali e comunali sono in dovere di appoggiare gli organi di controllo nell'esercizio delle loro funzioni.

Art. 4. Le inserzioni concernenti la vendita di carta e di cartone devono contenere il nome completo e l'esatto indirizzo di chi inserisce.

Art. 5. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni, in ispecie l'omissione delle denunzie o quelle ritardate o inesatte, sono punite conformamente all'art. 10 del decreto del Consiglio federale dell'11 aprile 1916 concernente l'inventario ed il sequestro di merci (modificato il 15 dicembre 1917), nonchè in conformità dell'art. 13 del decreto del Consiglio federale del 10 dicembre 1917 concernente l'approvvigionamento di carta per il paese.

Approvvigionamento del cotone per il paese

(Decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918)

Art. 1. Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è autorizzato a prendere le disposizioni necessarie per assicurare l'approvvigionamento del paese con cotone, articoli semifabbricati e articoli fabbricati di cotone. E' specialmente autorizzato ad emanare norme per il traffico, la trasformazione e l'uso del cotone, degli articoli semifabbricati e degli articoli fabbricati di cotone, nonchè di quelli che possono essere considerati come surrogati del cotone, e a stabilire prezzi massimi per le merci suddette.

E' inoltre autorizzato a prescrivere o ad approvare restrizioni d'esercizio nell'industria del cotone.

Art. 2. Per regolare il traffico delle merci indicate all'articolo 1, il Dipartimento dell'economia pubblica istituirà un ufficio con sede in Zurigo (ufficio centrale svizzero del cotone).

L'ufficio centrale svizzero del cotone sarà aggregato alla divisione dell'economia industriale di guerra.

Art. 3. All'ufficio centrale svizzero del cotone è aggiunta una commissione consultiva, nella quale gli interessati all'industria del cotone, tanto i fabbricanti quanto i commercianti, saranno debitamente rappresentati. Le disposizioni più particolareggiate a questo proposito saranno emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica.

Art. 4. L'ufficio centrale del cotone è autorizzato a riscuotere tasse per sopperire alle sue spese d'amministrazione.

Art. 5. Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato ad emanare norme per regolare definitivamente le controversie che sorgessero dall'applicazione delle disposizioni da esso emanate in virtù del presente decreto.

Art. 6. I contratti e gli accordi di diritto privato che fossero contrari alle disposizioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica o dagli uffici competenti ad esso subordinati sono nulli, in quanto non siano ancora stati eseguiti da ambedue le parti al momento dell'entrata in vigore delle disposizioni stesse.

In caso di restrizioni d'esercizio, il Dipartimento dell'economia pubblica può disporre che siffatte restrizioni autorizzano od obbligano i capi d'impresa e i loro compratori diretti od indiretti a prolungare i termini di consegna convenuti. Esso fissa le condizioni e la durata di questo prolungamento di termini.

Art. 7. E' punito chiunque contravviene alle disposizioni generali o particolari prese in virtù del presente decreto dal Dipartimento dell'economia pubblica o dagli uffici da esso designati.

Se la contravvenzione è commessa intenzionalmente la pena consiste nella multa fino a 20,000 franchi o nella prigione fino a tre mesi. Le due pene possono essere cumulate.

Le contravvenzioni dovute a negligenza sono punite con la multa fino a 5000 franchi.

Nei casi gravi o quando siano stati sorpassati i prezzi massimi potrà inoltre esser pronunciata la confisca della merce.

Art. 8. Le contravvenzioni sono perseguite e giudicate dai cantoni. È applicabile la parte prima del Codice penale federale del 4 febbraio 1853.

Il Dipartimento dell'economia pubblica è autorizzato a infliggere, in virtù dell'art. 7 precedente, una multa fino a 20,000 franchi in ogni singolo caso di contravvenzione e contro ciascuna delle persone o ditte che vi sono implicate e a liquidare in tal modo i casi di contravvenzione, o a deferire i colpevoli all'autorità giudiziaria competente.

Il decreto di multa del dipartimento è definitivo e può essere accompagnato dalla confisca della merce. Il Dipartimento dell'economia pubblica può far procedere esso stesso all'accertamento dei fatti o affidarne l'istruzione alle autorità cantonali.

Art. 9. Il Dipartimento dell'economia pubblica è incaricato dell'esecuzione del presente decreto ed è autorizzato a prendere a quest'effetto le disposizioni generali e particolari necessarie. Può delegare tutte le sue competenze o parte di esse alla divisione dell'economia industriale di guerra o all'ufficio centrale svizzero del cotone.

[1]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXII, 147.
[2]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIII, 1095.

Art. 10. Il presente decreto abroga i decreti del 30 settembre 1916 e 10 dicembre 1917 concernenti il commercio del cotone greggio, dei filati di cotone semplici e ritorti e dei tessuti di cotone.

Il decreto del Consiglio federale del 3 agosto 1918 che completa quello del 30 settembre 1916 resta in vigore. Le competenze in esso conferite all'ufficio centrale del cotone istituito col decreto del Consiglio federale 30 settembre 1916 sono trasferite all'organo (ufficio centrale svizzero del cotone) previsto all'art. 2 del presente decreto.

Art. 11. Il presente decreto entra in vigore il 15 ottobre 1918.

Approvvigionamento di cotone per il paese

Organizzazione dell'ufficio centrale del cotone

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 4 ottobre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918[1]),

dispone:

Art. 1. L'ufficio centrale svizzero del cotone è incaricato di regolare il commercio del cotone greggio, degli articoli semifabbricati e fabbricati di cotone, nonchè delle merci che possono essere considerate come surrogati del cotone. Esso dipende dalla divisione dell'economia industriale di guerra come organo della sezione delle industrie tessili e di lusso.

Art. 2. L'ufficio centrale del cotone è assistito da una commissione consultiva composta di rappresentanti del Dipartimento dell'economia pubblica e degl'interessati, tanto fabbricanti che commercianti, dell'industria del cotone. Il capo della divisione dell'economia industriale di guerra ha la presidenza della commissione. Egli può farsi rappresentare da un membro della commissione delegato dal Dipartimento dell'economia pubblica o dal direttore dell'ufficio centrale del cotone.

I membri della commissione vengono nominati dal Dipartimento dell'economia pubblica dopo sentito il parere delle sfere interessate.

Art. 3. L'ufficio centrale del cotone è autorizzato a riscuotere tasse per sopperire alle spese d'amministrazione.

Art. 4. In quanto sia necessario fissare o modificare i prezzi massimi, ordinare inventari o sequestri, l'ufficio centrale del cotone presenta proposte al Dipartimento dell'economia pubblica ed eseguisce le disposizioni di quest'ultimo.

Spetta all'ufficio centrale del cotone far eseguire le prescrizioni relative alla fabbricazione, ch'esso stesso emanerà, col consenso della divisione dell'economia industriale di guerra, nell'interesse dell'approvvigionamento del paese.

Art. 5. Allo scopo d'esercitare un controllo sull'osservanza delle norme contenute nelle presenti disposizioni, l'ufficio centrale del cotone è autorizzato a esaminare i registri commerciali degl'interessati. Esso ordina i provvedimenti necessari per l'inchiesta e la repressione delle contravvenzioni e specialmente il sequestro della merce che è oggetto della contravvenzione.

Esso è autorizzato a ricorrere per questo alla collaborazione degli organi cantonali d'esecuzione e di polizia.

Art. 6. Le contestazioni a cui potesse dar luogo l'applicazione delle norme emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica dalla divisione dell'economia industriale di guerra o dall'ufficio centrale in esecuzione delle presenti disposizioni, per quanto concerne la proroga di forniture e l'annullamento di contratti di forniture vengono decise definitivamente, escludendosi la via giuridica ordinaria, da un tribunale arbitrale di tre membri nominati dal Dipartimento dell'economia pubblica, dopo sentito il parere della commissione consultiva dell'ufficio centrale del cotone. Le decisioni di questo tribunale arbitrale sono parificate a una sentenza esecutoria del Tribunale federale.

Il tribunale arbitrale suddetto decide anche in merito alle contestazioni concernenti la proroga di forniture e l'annullamento di contratti che possono nascere dall'applicazione delle disposizioni o istruzioni emanate dal Dipartimento dell'economia pubblica o da uno degli uffici da esso autorizzati, in esecuzione del decreto del Consiglio federale menzionato di sopra.

Art. 7. Le disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 5 agosto 1918 sul commercio dei filati di cotone semplici e ritorti e del filo da cucire restano invigore. Le competenze ch'esse conferiscono all'ufficio centrale del cotone in virtù del decreto del Consiglio federale del 30 settembre 1917 sono delegate all'organo di cui all'art. 5.

Art. 8. Le contravvenzioni alle presenti disposizioni o alle istruzioni dell'ufficio centrale del cotone saranno punite in conformità degli articoli 7 e 8 del decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918.

Art. 9. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 ottobre 1918.

Approvvigionamento di cotone per il paese

Disposizioni relative alla vendita del cotone greggio, di prodotti semifabbricati e fabbricati di cotone

(Disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 5 ottobre 1918.)

Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica, visto il decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918, concernente l'approvvigionamento di cotone per il paese[2]),

dispone:

1. La vendita e la compera in Isvizzera di cotone greggio, di cascami di cotone, di filati di cotone semplici e ritorti e di tessuti di cotone sono permesse solo col consenso dell'ufficio centrale svizzero del cotone, che emanerà le norme più particolareggiate.

L'ufficio centrale del cotone è autorizzato a far dipendere dal suo consenso anche la vendita in Isvizzera di altri prodotti fabbricati di cotone.

2. L'ufficio centrale svizzero del cotone emana anche le prescrizioni necessarie concernenti le vendite all'estero di prodotti fabbricati di cotone.

3. Sono vietate l'importazione, la fabbricazione, la vendita e la compra di cotone greggio, di filati di cotone semplici e ritorti e di tessuti di cottone per accumulare notevoli quantità a scopo di speculazione.

4. Le inserzioni concernenti la compra, la vendita, il cambio ecc. di articoli di cotone devono portare il nome completo e l'indirizzo di chi le ha fatte pubblicare.

5. Chiunque importa cotone greggio, filati di cotone semplice e ritorti e tessuti di cotone è tenuto a notificare immediatamente col formulario prescritto tutti gli arrivi dall'estero all'ufficio centrale svizzero del cotone.

6. Su proposta dell'ufficio centrale svizzero del cotone sono stati fissati prezzi massimi per la vendita di: a) filati semplici, egiziani (6 luglio 1917), americani e indiani (11 maggio 1918); b) imitazione di filati di vigogna (11 maggio 1918); c) filati ritorti a navicella a due capi; d) filati ritorti per macchine a mano o a pedale, a 5 capi (11 maggio 1918); e) filati ritorti, grossolani a 2, a 3 e più capi (settembre 1918); f) tessuti di cotone, grossolani e mezzi fini («cretonnes» e «calicots») greggi (11 maggio 1918); g) cascami di cotone (28 maggio 1918).

Gli elenchi di questi prezzi massimi sono a disposizione degli interessati presso l'ufficio centrale svizzero del cotone.

7. Sono dichiarati nulli tutti i contratti di vendita contrari alle presenti disposizioni o a quelle vigenti finora circa il commercio del cotone greggio, dei filati di cotone semplici e ritorti e dei tessuti di cotone.

8. Qualora si contravvenga alle presenti disposizioni o siano sorpassati i prezzi massimi, sono punibili il venditore, il compratore e tutte le altre persone che hanno cooperato alla vendita.

Le contravvenzioni alle presenti disposizioni o alle prescrizioni dell'ufficio centrale svizzero del cotone sono punibili in conformità degli articoli 7 e 8 del decreto del Consiglio federale del 4 ottobre 1918.

9. Le presenti disposizioni abrogano quelle del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 17 febbraio 1917 relative ai prezzi massimi per la vendita in Isvizzera del cotone greggio, dei filati di cotone semplici e ritorti e dei tessuti di cotone e quello del 2 ottobre e del 11 maggio 1918 sul commercio del cotone greggio e dei fabbricati di cotone.

10. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 15 ottobre 1918.

Approvvigionamento di cotone

Disposizioni esecutive dell'Ufficio centrale svizzero del cotone

per le disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 5 agosto 1918, concernenti il commercio dei filati di cotone diritti e ritorti e del filo da cucire, e del 5 ottobre 1918, concernenti la vendita del cotone greggio e degli articoli semifabbricati e fabbricati di cotone.

I. Vendite per l'approvvigionamento del paese.

(Art. 1° delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica del 5 ottobre 1918.)

1. Sono da considarsi quali vendite per l'approvvigionamento del paese non solo quelle destinate definitivamente ai bisogni del paese, ma anche quelle per le industrie d'esportazione (ricami, torcitura, finissaggio, confezioni, ecc.).

2. Occorre la ratificazione dell'ufficio centrale del cotone: a) per vendite, di qualsiasi quantitativo, di cotone greggio, di cascami di cotone e di filati di cotone diritti; b) per tutte le vendite di filati di cotone ritorti e di filo da cucire, eccetto quelle a privati (ricamatori senza operai) e negozianti al minuto, che non consumano o non vendono più di 50 kg. di filati di cotone al mese (vedi l'art. 3 delle citate disposizioni dipartimentali del 5 agosto 1918); c) per tutte le vendite di tessuti effettuate da tessitori, negozianti e grossisti, eccetto quelle fatte dai negozianti al minuto, nei limiti normali del loro commercio in questo genere.

3. La ratificazione dev'essere chiesta: a) per tutte le vendite di cotone greggio, cascami di cotone e filati (di cotone,) semplici diritti allegando due copie del contratto; b) per le vendite di filati ritorti, compreso i filati da ricamo, da maglie e uncinetto e da cucito, allegando due copie del contratto se questo si riferisce a più di 50 kg. destinati ad un unico compratore pel corso di un mese; c) per le vendite di tessuti superanti complessivamente 100 pezze alla settimana, destinate ad un unico compratore, allegando due copie del contratto; d) per le vendite di tessuti che non sorpassano 100 pezze alla settimana, destinate ad un unico compratore, allegando, in duplo, una distinta delle vendite effettuate (formulario bleu, n° 157).

4. È fatto obbligo d'iscrivere sui contratti e sulle fatture di vendite destinate per il consumo in paese, eccetto quelle per le industrie d'esportazione, l'indicazione: «Questa merce non può essere esportata, qualunque sia la forma o lo stato della sua trasformazione. Essa deve essere destinata senza ritardo, al consumo dell'interno.» Questa clausola va applicata a tutte le ulteriori vendite, comprese le vendite e le forniture ai negozianti al minuto.

II. Vendite di articoli di cotone, fabbricati per l'esportazione.

(Art. 2 delle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 5 ottobre 1918.)

1. Devono essere ratificate dall'ufficio centrale del cotone tutte le vendite di articoli fabbricati di cotone, compreso ricami, berretti a maglia, maglierie (e così anche articoli combinati con cotone), tessuti che abbiano subito dei perfezionamenti e gli articoli di confezione. Fino a nuovo avviso non verranno levate le eccezioni sinora consentite per dati ricami, pizzi e merletti.

2. Sono equiparate alle vendite per l'esportazione tutte quelle qui citate ad 1, per le quali attualmente non è effettuabile l'esportazione e che d'altra parte non possono essere pel momento destinate al consumo dell'interno.

3. La ratificazione va chiesta nel seguente modo: a) per vendite di tessuti ordinari e mezzo fini, fino al n° 50 di filati inglesi, allegando due copie del contratto; b) per tessuti fini, in partite destinate ad un unico compratore superanti complessivamente 100 pezze in una settimana, allegando due copie del contratto; c) per le vendite di tessuti fini, in partite destinate ad un unico compratore non superanti complessivamente 100 pezze per settimana, allegando una distinta, in duplo, delle vendite effetuate (formulario bleu n° 157, sinora n° 79); d) per le vendite di ricami, servendosi del formulario n° 3 dell'ufficio centrale di San Gallo per l'esportazione di ricami; oltre a questo formulario, da presentarsi in duplo, va allegato una copia dell'ordinazione; e) per berretti a maglia e maglierie, servendosi del formulario bleu n° 156 (sinora n° 78) dell'ufficio centrale del cotone, da presentarsi in duplo; f) per tutti gli altri articoli fabbricati di cotone, allegando due copie del contratto.

4. Tutte le vendite per l'esportazione devono avere l'espressa clausola scritta: «Riservata la ratificazione da parte del ufficio centrale svizzero del cotone» ed i contraenti non potranno effettuare gli obblighi assuntisi prima di aver ottenuta la ratificazione.

III. Arrivi dall'estero.

(Art. 4 delle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 5 ottobre 1918.)

Tutti gli arrivi di cotone greggio, cascami di cotone, filati di cotone, semplici e ritorti e tessuti di cotone, provenienti dall'estero dovranno essere notificati immediatamente all'ufficio centrale del cotone dai rispettivi importatori, che all'uopo si serviranno del formulario verde n° 162 (sinora n° 67).

IV. Notifica delle forniture.

Per le notifiche settimanali delle loro forniture in Isvizzera di filati semplici e ritorti (compresi i filati per ricami, maglierie e ad unci-

[1]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, 1139.

[2]) Vedi Raccolta ufficiale N. S. XXXIV, 1189.

netto, tessuti, berretti a maglia e maglierie) i fabbricanti e negozianti dovranno servirsi dei seguenti formulari, da presentarsi in simplo: per i filati semplici: il formularo verde n° 152 (sinora n° 54 verde); per i filati ritorti: di qualsiasi genere: il formulario n° 155, verde; per i tessuti il formulario rosa, n° 153 (sinora n° 56 e 75); per i berretti a maglia e magliere: il formulario rosa n° 154.

V. Rapporti mensili concernenti i filati di cotone semplici, ritorti ed il filo da cucire.

(Art. 2 delle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica del 5 agosto 1918.)

Per i rapporti prescritti dall'articolo 2 delle disposizioni del Dipartimento dell'economia pubblica 5 agosto 1918 va adoperato il formulario n° 150.

VI. Disposizioni generali.

a) I contratti riferentisi a vendite di filati devono contenere le seguenti indicazioni: la data, il nome e il domicilio dell'acquirente; qualità e numero; peso specificato per le singole qualità Luisiane ed indiane e per egiziane, Sea Island; b) i contratti per tessuti devono contenere le seguenti indicazioni: la data, il nome, il domicilio del compratore, il numero delle pezze, larghezza dei filati, loro posizione e numero, peso specificato delle singole qualità Luisiane e indiane, egiziane, Sea Island e misti; prezzi al metro o per pezza; c) tutte le copie di contratti e tutti i formulari qui prescritti devono essere muniti della firma legalmente valida dell'azienda che presenta tali atti, indicazioni o richieste; d) alle domande di ratificazione devono sempre essere annesse delle buste per la risposta, munite d'indirizzo e francobollo; e) i qui citati formulari sono forniti a prezzo di costo dall'ufficio centrale del cotone.

Berna, 12 ottobre 1918.

La Divisione dell'economia industriale di guerra.

Approvvigionamento di cotone greggio e di manifatture di cotone per il paese

(Prescrizioni dell'Ufficio centrale svizzero del cotone, di Zurigo.)

In virtù degli articoli 1 e 4 delle disposizioni del Dipartimento svizzero dell'economia pubblica 5 ottobre 1918, concernente l'organizzazione dell'ufficio centrale svizzero del cotone, è prescritto:

Devono essere riservati al consumo interno almeno 75 % dei quantitativi di cotone greggio e di filati di cotone, semplici e ritorti, che già trovansi o che saranno importati in Isvizzera.

I filatoi sono in obbligo di addattare i loro numeri alle esigenze degli opifici di tessitura, torcitura e maglierie in genere, per la fabbricazione di articoli destinati al mercato indigeno.

Per quanto concerne le qualità che sono ancora ammesse all'esportazione, l'ufficio centrale svizzero del cotone si riserva di decidere di volta in volta, per ogni singolo caso.

Senza espressa autorizzazione dell'ufficio centrale del cotone non è permesso di fabbricare tessuti calicots delle qualità n° 59—64 e 72—73 elencate nei prezzi massimi del 17 maggio 1918; calicots di filati dei n° 38—44 (come pure di filati dei n° 36—42 e simili) cioè i tessuti con meno di 19 fili per ¼ di pollice francese alla catena e con meno di 21 fili per ¼ di pollice francese alla trama.

Zurigo, 12 ottobre 1918.

L'Ufficio centrale svizzero del cotone.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Aufhebung der schweizerischen Treuhandstelle

(Mitteilung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements.)

Die schweizerische Treuhandstelle (S. T. S.), die in Ausführung der im letzten Wirtschaftsabkommen mit Deutschland vereinbarten Grundsätze mit der Kontrolle über den Export der aus oder über Deutschland in die Schweiz eingeführten oder mit Hülfe deutscher Materialien hergestellten Waren nach den Ententestaaten betraut worden war, wird nunmehr in Liquidation treten. Deutschland hatte seinerzeit die Errichtung der S. T. S. verlangt, um zu verhindern, dass Waren der genannten Art, die als Kriegsmaterial Verwendung finden können, nach der Entente ausgeführt werden. Mit der Einstellung der Feindseligkeiten ist dieser Zweck dahingefallen und die deutsche Regierung hat erklärt, dass sie auf das Weiterbestehen der S. T. S. verzichte.

Für den Export nach der Entente sind somit von nun an nur noch die Rücksichten auf die Deckung des Inlandsbedarfes massgebend.

Es sind bereits die nötigen Anordnungen getroffen worden, um das Verfahren bei der Behandlung der Ausfuhrgesuche den veränderten Verhältnissen anzupassen, wobei unter Wahrung einer zuverlässigen Kontrolle vor allem eine möglichst rasche Erledigung der Gesuche angestrebt werden soll. Insbesondere wird auch geprüft, für welche Waren der Export nach den Ententeländern auf Grund genereller Ausfuhrbewilligungen freigegeben werden kann.

Konsulate. Herrn G. Boissier, schweizer. Geschäftsträger in Rumänien, ist vom Bundesrat der Titel eines bevollmächtigten Ministers verliehen worden.

— Die von Herrn Jules Borel nachgesuchte Entlassung als schweizer. Generalkonsul in Belgien wird unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt.

— Der mit der einstweiligen Verwaltung des deutschen Generalkonsulates in Zürich beauftragte bisherige deutsche Generalkonsul Plehn in Barcelona wird in dieser Eigenschaft anerkannt.

* * *

Suppression de l'office fiduciaire suisse

(Communiqué du Département suisse de l'économie publique.)

L'office fiduciaire suisse (S. T. S.) qui, en exécution des principes arrêtés dans la dernière convention économique avec l'Allemagne, avait été chargé du contrôle de l'exportation des marchandises importées en Suisse, soit d'Allemagne directement, soit en transit par ce pays, on fabriquées à l'aide de matériel allemand, va entrer en liquidation. L'Allemagne avait exigé la création de la S. T. S. pour empêcher l'exportation dans les pays de l'Entente de celles des dites marchandises qui peuvent être utilisées comme matériel de guerre. Vu la cessation des hostilités, le but de la S. T. S. n'a plus sa raison d'être et l'Allemagne a déclaré renoncer au maintien de cette institution.

Désormais, seront seules déterminantes en matière d'exportation dans les pays de l'Entente les considérations dues aux besoins du pays.

Les dispositions nécessaires ont déjà été prises pour adapter à la situation nouvelle le règlement des demandes d'exportation. Tout en assurant un contrôle efficace, on s'efforcera de statuer sur ces demandes le plus rapidement possible. En particulier, on examine pour quelles marchandises l'exportation dans les pays de l'Entente pourrait être permise sur la base d'autorisations générales.

Consulats. Le Conseil fédéral a conféré à M. G. Boissier, chargé d'affaires de Suisse en Roumanie, le titre de Ministre plénipotentiaire, et a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Jules Borel de ses fonctions de consul général suisse à Bruxelles.

— M. Plehn, consul général allemand à Barcelone, ayant été chargé de la gestion provisoire du consulat général allemand à Zurich, a été reconnu en cette qualité.

Diskontosätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918 7. XI. o.	1918 7. XI. p.	1918 31. X. o.	1918 31. X. p.	1918 23. X. o.	1918 23. X. p.	1918 15. X. o.	1918 15. X. p.	1918 15. XI. o.	1918 15. XI. p.	1917 15. XI. o.	1917 15. XI. p.	1916 15. XI. o.	1916 15. XI. p.
Schweiz	5½	5 9/16	5½	5¼	5½	5 9/16	5½	5	5½	5 9/16	4½	4 9/16	4½	2⅞
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	3 17/32	5	4¾	6	5 9/16
Berlin	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝	5	4⅝
Milano	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5½	4	5	3⅞
Bruxelles	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wien	5	3¾	5	3¾	5	3⅞	5	3¾	5	3¾	5	1½	5	1½
Amsterdam	4½	3⅞	4½	3¼	4½	3¼	4½	3¼	4½	3½	4½	2⅞	4½	2¼
New-York[1])	4¾	6	4¾	6	4¾	6	4¾	6	4¾	5½	4	4	4	2½

o. = offiziell (officiell). p. = privat (hors banque). [1]) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf:[1]) — Cours du change à vue sur:[1])

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.8198; $ 1 = Fr. 5.182.

		Paris	London	Deutschland	Italia	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918	15. XI.	91.50	23.80	66.25	76.50	—	36.75	209.—	4.99½
	7. XI.	91.39	23.83½	68.56	77.21	—	36 25	209.50	5.—
	31. X.	90.31	23 55½	71.69	77.05	—	41 81	209 19	4 94½
	23. X.	90.25	23.60	73.—	77.12	—	42.—	209 25	4.95½
	15. X	90.06	23 56¼	78.06	76.62	—	48.25	206.—	4.96
1917	15. XI.	76.25	20.33¾	62.81	51.94	—	38.81	191.75	4.38
1916	15. XI.	88.96	24.73¼	88.48	77.71	—	55 37	212.40	5.20 3/16
1915	15. XI.	89.87	24.90	107 95	82.62	—	76.55	224 25	5.34
1914	15. XI.	101.40	25.42½	112.85	96.50	—	89.25	211.75	5.19

[1]) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — [1]) Les cours signifient cours de la demande.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 45. Neue Beitritte. — 9. XI. 1918. — Nouvelles adhésions.

Aarau: VI. 1070 Bischoff & Knochenhauer, Ingenieur- und Architekturbureau, Bau-Unternehmung.
Aarberg: III. 2460 Zuckerfabrik-Raffinerie Aarberg A.-G.
Altschwil: V. 3804 Laufferit A.-G.
Baden: VI. 1062 Diebold, Gebr. z. Limmatau.
Basel: V. 3809 Hurter, Hans, Ing., Elektr. Unternehmungen. – V. 3804 Laufferit A.-G. – V. 3807 Leber, Adolf, Agentur und Kommission. – V. 3806 Wackernagel, Karl.
Bellinzona: XI. 534 Biaggi, Francesco.
Bern: III. 2424 Berechnungsstelle für den Kreis III des Schweiz. Buchdruckervereins. – III. 2424 Buchdruckerverein, Berechnungsstelle III. – III. 2464 Meier, P. Spenglermeister. – III. 2459 Roos, Hans, Architekt.
Biel: IVa 760 Rosenberger, F., Fabrikation von Sportartikeln. – IVa. 314 Seeländische Berggenossenschaft mit Sitz in Biel. – IVa. 762 Zivilnotspital.
Brügg: III. 2461 Elektro-Mechanische Präzisionswerkstätte, Fritz Keller, Ingenieur.
Brugg: VI. 1013 Dyamantina-Werk.
Carouge: I 1599 Poullet, E., & Cie., manufacture de cigarettes.
Chiasso: XI. 142 Bühler, Carlo.
Chur: X. 738 Wettstein-Dommann, Gelegenheitsgeschäft. – X. 740 Mettler, P., Dr. – X. 742 Ströter, E. F.
Davos-Platz: X. 363 Hotel Frei, Paul Frei. – X. 787 Ruch, Jacques.
Delémont: IVa. 759 Comité séparatiste du Jura.
Düdingen: IIa. 281 „Chimica".
Genève: I. 1014 Association suisse des employés de télégraphe, Comité central. – I. 1463 Société genevoise de droit et de législation. – I. 1613 Union des intérêts économiques (H. L. Duchosal, trésorier).
Glarus: IXa. 344 Blumer, Fritz, Jutereisserei-Karderie-Spinnerei und Zwirnerei.
Grasswil: IIIa. 254 Grütter, Andr., & Sohn, Baugeschäft und Sägerei.
Herisau: IX. 2035 Wiedcrkehr, A., Bein- uod Fussarzt.
Langenthal: IIIa. 255 Samariterverein Langenthal und Umgebung.
Lausanne: II. 80 Dumas, G. René, le Châtaignier, Chambiandes.
Lavorgo: XI. 664 Schulthess, H.
Liestal: V. 3799 Haferstelle des Kantons Baselland. – V. 3805 Menzel-Beaujeux, Richard, Massgeschäft und Stofflager.
Lugano: XI. 87 Federazione muraria svizzera, sezione di Lugano e dintorni. – XI. 522 Lombardi, Ettore fu Ercole.
Lugano-Stazione: XI. 688 Jahn, Carlo.
Lumino: XI. 155 Pronzini, Teresina, Ristorante Unione.
Mendrisio: XI. 346 Naef, H., & Co., Wäsche-Fabrik.
Muri (Aarg.): VI. 1078 Wasserversorgungs-Genossenschaft Muri-Wey-Egg.
Murten: IIa. 280 Vuillemin, Alfred, charcuterie.
Neuchâtel: IV. 639 Le Thermoclame, Alfred Meystre.
Niederbipp: IIIa. 256 Möschler, R., Sekundarlehrer.
Olten: Vb. 341 Spring, Ad., Architekt.
Reile: II. 910 Lichtensteiger & Cie.
Rüti (Zch): VIII. 3486 Amrein, F., Maschinenfabrik.
St. Gallen: IX. 2036 Demmier, Fr., Import-Export.
St. Ursanne: IVa. 385 Office commercial des Usines Thécla.
Salvan: II. 948 Atelier de menuiserie pour les internés.
Samaden: X. 528 Sommer, Gustav, Photohandlung.
Schaffhausen: VIIIa. 375 Frey, Edm., Cigarrengeschäft. – VIIIa. 621 Heerespolizei, Det. N. O. 8.
Serneus: X. 739 Wenk-Weissenberger, Emil.
Sion: IIc. 276 Bruchez & Bérard, scierie.
Solothurn: Va. 466 Farb- und Lackfabrik „Eclatin" A.-G. – Va. 467 v. Tobel, Otto, Pfarrer.
Suhr: VI. 1046 Kähr-Brugger, Friedr., Handelsgärtnerei.
Thayngen: VIIIa. 331 Bührer, E., zur Eintracht.
Thun: III. 426 Bütikofer, Ernst, Hauptagentur der Concordia, Cölnische Lebensversich.-Gesellschaft.
Trubschachen: III. 2457 Lüthi, Joh.
Urnerboden: VII. 1285 Muheim-Furrer, Wwe., Hotel Tell (im Winter in Altdorf).
Uzwil: IX. 2028 Zeblts, Stephan.
Vitznau: VII. 1290 Cranz, E.
Wattwil: IX. 1552 Evang. Schulpflegeschaft Wattwil-Dorf.
Winterthur: VIIIb. 426 Schmid, P., Prof., Ingenieur.
Zofingen: Vb. 340 Hunkeler, Rob., Färberei.
Zürich: VIII. 6085 Drenowatz, C. A., Velobestandteile. – VIII. 6077 Ehrhardt, Friedr., Samariterstrasse 31. – VIII. 6078 Finkbohner, G., Tapezier- und Möbelhandlung. – VIII 6094 Freck, Carl, Plattenstrasse 29. – VIII. 6095 Jugendkomitee der C. V. I. M., Geschäftsstelle. – VIII. 6083 Mettler, Robert, Papier-Agenturen. – VIII 6093 Pomerantz, H., Pelz- und Rauchwaren. – VIII. 6084 Ruedin, L., Kohlenbürsten für Dynamos. – VIII. 5043 Saesseli, Albert, Kaufmann. – VIII. 6072 Schweiz. Einfuhrgenossenschaft für chemische Produkte (S. E. C.) – VIII. 6092 „Velocitas", Transports internationaux, S. A. – VIII. 6096 Vollenweider-Gubser, Ulrico.
Zurzach: VI. 1064 Advokaturbureau Dr. W. Ursprung.
Gera (Reuss): V. 3788 Schelbe, G. W.
Wiesbaden: VIII. 5233 Ablgt, E., Heimkultur.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Représentations commerciales

Jeune homme, Suisse français, disposant de quelques **milliers de francs,** accepterait représentations commerce de gros ou détail ou encore exclusivités pour la Suisse pour tout article (luxe excepté). Affaire sérieuse et garanties à disposition. 29341

Offres avec détails sous chiffre **N 27481 L Publicitas S. A., Lausanne.**

Holzwolle

(Verpackungsmaterial)
liefert prompt
Chiffre Q 10292 O Publicitas A.-G. Bern. 2788,

Amerik. Buchführ. lehrt grdl. d. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. SloGratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B15

A.-G. Weissbad

Ausserordentliche Generalversammlung

Mittwoch, den 4. Dezember 1918, nachmittags 1 Uhr, im **Weissbad**

Auf Verlangen eines Aktionärs ist eine Generalversammlung einberufen.

TRAKTANDEN:

Stellungnahme zu den im Frühjahr und Sommer 1918 ausgeführten Bauten. — Holz- und Waldverkauf. — Verpachtung, eventuell ganze oder teilweise Liquidation des Geschäftes. — Frage der Intern.-Aufnahme. — Neuwahl des Verwaltungsrates.

Der Besuch der Versammlung ist an den Aktienausweis am Tage der Versammlung gebunden. (O F 997 St) 29931

Weissbad, 18 November 1918. **Der Verwaltungsrat.**

Ziehungs-Liste

Oblig. des Verbandes Schweiz. Eisenbahn-Vorarbeiter S.B.B.

Serienziehung vom 30. Sept. 1918. — Prämienziehung vom 31. Oktober 1918

1 Los à Fr. 20,000.—: Serie 8848 Nr. 4
1 Los à Fr. 1,000.—: Serie 10493 Nr. 1

3 Lose à Fr. 100.—:

Serie 4607 Nr. 15 — Serie 1530 Nr. 11 — Serie 16265 Nr. 16

10 Lose à Fr. 50.—:

Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.
494	2	3575	6	4829	18	13236	21	17048	22
2244	25	4119	28	10933	17	15923	9	17338	7

25 Lose à Fr. 20.—:

Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.
102	1	2244	30	4607	10	10933	14	17048	10
102	14	2503	25	4829	12	13236	19	17048	29
102	29	2503	26	8848	23	15923	1	17338	22
494	17	3575	1	10493	2	15923	14	17338	23
1530	25	4119	6	10493	27	16265	1	10933	28

70 Lose à Fr. 10.—:

Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.	Serie	Nr.
102	6	1530	27	3575	14	4829	7	10933	2	16265	15
102	7	2244	5	3575	18	4829	10	10933	4	16265	17
102	18	2244	9	4119	1	4829	30	10933	27	16265	24
102	23	2244	16	4119	5	8848	3	13236	8	17048	2
494	1	2244	22	4119	8	8848	6	13236	15	17048	17
494	8	2244	26	4119	23	8848	7	13236	28	17048	20
494	25	2503	1	4607	2	8848	14	13236	29	17048	26
494	29	2503	5	4607	3	8848	16	15923	10	17338	1
1530	2	2503	6	4607	5	10493	3	15923	13	17338	18
1530	6	2503	20	4607	6	10493	13	15923	30	17338	19
1530	15	3575	2	4607	8	10493	17	16265	2		
1530	24	3575	7	4829	5	10493	20	16265	4		

Alle übrigen in vorgenannten Serien nicht aufgeführten Nummern sind mit je Fr. 5.— rückzahlbar. Die Auszahlung der Treffer sowie der Nominalrückzahlungen erfolgen vom 1. Dezember a. c. ab durch die (5362 Lz) 2977

Schweizerische Los- und Prämienobligationenbank, Luzern
(PEYER & BACHMANN)

Grand Hôtel de la Paix S. A., Lausanne

Les actionnaires anciens et ceux provenant de la réduction de la 1re hypothèque et de la conversion de la 2me hypothèque sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi, 28 novembre prochain, à 3 heures après midi, au local de la Bourse Galeries du Commerce, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital-actions et constatations de la libération des nouvelles actions.
2. Modification des statuts, art. 6, 8, 9, 15, 19, 22, 24, 38, et introduction d'un article nouveau.
3. Nomination de membres du conseil d'administration pour la représentation dans son sein du capital nouveau.

Doivent être remis immédiatement en mains de la **Banque Charrière & Roguin, à Lausanne:**

a) Les délégations 1re hypothèque de Frs. 1000.— faisant partie de l'emprunt de Frs. 1,600,000 du 30 décembre 1910 pour être munies de la mention de réduction du nominal à Frs. 600.— suivant décision de l'assemblée générale des porteurs du 13 mai 1918. En ouverture de la différence de Frs. 400.— il sera délivré 8 actions privilégiées de Frs. 50.— chacune, après impression.

b) Les actions anciennes à l'effet d'être munies de la mention de réduction à Frs. 50 — conformément à la décision de l'assemblée générale du 21 juin 1918.

Les obligations de 2me hypothèque de l'emprunt de Frs. 320,000 du 30 décembre 1910 étant déjà rentrées, les porteurs de ces titres recevront par la poste leurs cartes d'admission à l'assemblée du 28 novembre prochain.

Aux autres obligataires de 1re hypothèque et aux anciens actionnaires, ces cartes seront délivrées par la Banque Charrière et Roguin précitée au moment de la remise de leurs titres. (34470 L) 2957

Lausanne, le 9 novembre 1918.

Le conseil d'administration.

Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A. G.

Dividendenzahlung

Infolge Beschlusses unserer Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1917/18 auf Fr. 50 per Aktie festgesetzt worden und kann von heute an gegen Abgabe der Coupons Nrn. 1 bis und mit 5 bei unserer Kasse eingelöst werden. 2988,

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Camille Bauer.

Holzstoff- & Papierfabrik Zwingen A. G.

Emission von Fr. 600,000 nom. neue Aktien

(1200 Aktien zu Fr. 500 nom. No. 801 à 2000)

Durch Beschluss der Generalversammlung vom 16. November 1918 wurde das Aktienkapital von Fr. 400,000 auf Fr. 1,000,000 erhöht. Diese Erhöhung erfolgt durch Ausgabe von 1200 neuer Aktien à Fr. 500 **nom. zu pari** in der Weise, dass sie ausschliesslich den alten Aktionären offeriert werden, die auf je 2 **alte Aktien 3 neue Aktien** zu zeichnen berechtigt sind. Diejenigen Aktien, die von den bisherigen Aktionären Kraft ihres Vorrechtes nicht bezogen werden sollten, werden ebenfalls **zu pari** den alten Aktionären überlassen, und zwar, soweit sie noch weitere Aktien wünschen, im Verhältniss der von ihnen auf Grund von Vorrechten gezeichneten neuen Aktien.

Die Zeichnungen auf die neuen Aktien sind bis zum **30. November 1918** im Geschäftsbureau der Gesellschaft in Zwingen, mit genauer Angabe der Nummern der alten Aktien, einzureichen.

Die Einzahlung des Subskriptionspreises von Fr. 500 per Aktie hat bis spätestens **2. Januar 1919** bei unserer Kasse zu geschehen.

Zwingen, den 18. November 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
2989 Der Präsident: Camille Bauer.

Aktienbrauerei zum Gurten

Wabern-Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 23. November 1918, vormittags 11 Uhr im Volkshaus in Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes pro 1917/18.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung, Verteilung des Reingewinnes und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1918/19.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
6. Beschlussfassung über Statutenrevision.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 13. November an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutritts- und Stimmkarten zu der Generalversammlung können vom 13. bis 22 November gegen Ausweis des Aktienbesitzes mit Begleitung eines Nummernbordereaus bei der Firma Guhl & Cie., Bankkommandite in Zürich, und an der Gesellschaftskasse bezogen werden.

Wabern, den 7. November 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
29111 Der Präsident: O. GUHL.

Compagnie des Forges et Aciéries électriques Paul Girod

Siège social à Ugine

Messieurs les actionnaires sont informés que, conformément aux décisions prises par l'assemblée générale du 6 septembre dernier, la souscription aux actions nouvelles aura lieu du **25 novembre au 24 décembre prochain** inclusivement, aux domiciles ci-dessous désignés.

Cette émission est réservée uniquement aux actionnaires actuels, à raison de **une action nouvelle** par **deux actions anciennes,** et cela au prix net de **Frs. 530.—, argent français,** qui devront être versés à la souscription.

Les actionnaires, pour exercer leurs droits, devront présenter aux domiciles indiqués leurs titres qui seront estampillés. Ils recevront en échange des **„Droits de souscription"** indiquant les numéros des actions estampillées et signés par une des trois maisons indiquées.

Les souscripteurs aux nouvelles actions devront présenter leurs **„Droits" avant le 24 décembre** à un des domiciles, verser la somme de **Frs. 530, argent français,** par titre souscrit et signer le bulletin officiel de souscription avec pouvoir pour la prochaine assemblée extraordinaire ayant pour objet la vérification de la souscription aux 15,000 actions nouvelles.

Ils devront en outre remettre avec leur souscription une déclaration signée par leur banquier attestant qu'ils ne sont pas sujets de nations en guerre avec la France. Les déclarations de nationalité pourront aussi être faites par un notaire ou un officier ministériel.

Les actions nouvelles participeront aux résultats de l'exercice social commençant le 1er janvier 1919 et elles seront assimilées aux actions anciennes après le détachement du coupon de l'exercice 1918.

Le conseil d'administration.

Domiciles:
MM. **Meynier & Cie., à Genève.**
Du Pasquier, Montmollin & Cie., à Neuchâtel.
Berthoud & Cie., à Neuchâtel. (3151 N) 2992

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne